

Dienstag, 20. November 2012 08:20 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/untertaunus/bad-schwalbach/12604123.htm>

# Wiesbadener Tagblatt

BAD SCHWALBACH

## Die kleine Meerjungfrau hat Premiere bei der Taunusbühne in Bad Schwalbach

19.11.2012 - BAD SCHWALBACH

Von *Thorsten Stötzer*

Kurze Trippelschritte sind in der Familie der Meerjungfrauen gefragt. Schließlich sind ihre Kleider an den Knöcheln eng geschnitten. Eigentlich haben die Bewohnerinnen der Unterwasserwelt ja auch keine Beine, sondern Flossen. Im Weihnachtsmärchen der Taunusbühne deuten die Darstellerinnen dies an, indem sie die Arme bewegen, als umspülte sie eine seichte Strömung.

Am Wochenende hat „Die kleine Meerjungfrau“ ihre Premiere im Kurhaus in Bad Schwalbach gefeiert. Elementar wichtig für die Geschichte ist, dass die Titelheldin eine „Schwäche für die Oberfläche“ besitzt. Sie möchte ans Tageslicht, dahin, wo die Älteren bereits hindürfen. Was nach einem altbekannten Teenager-Dilemma klingt, ist bei Meerjungfrauen an den 116. Geburtstag gebunden.

Strenger Poseidon

„Solange du in meinem Meer schwimmst, tust du, was ich dir sage“, befiehlt der strenge Vater König Poseidon. Seine Tochter heißt im Stück übrigens Annabelle und nicht Arielle. Ansonsten orientiere sich das von Taunusbühnen-Schauspielerin Ines Müller überarbeitete Märchen stärker an der späteren Disney-Fassung als an der Vorlage von Hans Christian Andersen, erklärt Pressesprecherin Gudrun Dauth. Sie steht übrigens selbst auf der Bühne als Annabelles Großmutter.

Von den Schauspielern ist bei dieser Märchen-Produktion auch viel Gesangstalent und zudem ein wenig tänzerisches Geschick gefragt, denn viel mehr als etwa Pippi Langstrumpf im Vorjahr, ist die Meerjungfrau von der Musik geprägt. Es gab vorab eine Studioaufnahme, auf der Bühne ist Halbplayback üblich: „Aber wir singen live mit“, versichert Dauth.

„Der Mensch hat uns zum Fressen gem“, wird im Lied vor den Gefahren der Fischemetze an der Wasseroberfläche gewarnt. „Der Barsch bläst den Marsch“, heißt es weiter zu den musikalischen Einlagen. Außerdem bietet die Inszenierung bunten Kostümzauber für Kinder und Erwachsene. Die Haare der Nixen schimmern mal in Orange und mal in Pink. Die Garderoben schillern im Bühnenlicht.



Meerjungfrau Annabelle (Salome Diesler) will unbedingt an die Wasseroberfläche. Dort findet sie gemeinsam mit dem Rochen Porthos (Caroline Nowaczyk) Prinz David (Jannick Müller). Foto: wita/Martin Fromme

### TERMINE

Es gibt noch Karten für die Vorstellungen am Samstag, 24. November, 15 Uhr; Sonntag, 25. November, 15 Uhr; Samstag, 1. Dezember, 15 Uhr; Sonntag, 2. Dezember, 15 Uhr; Samstag, 8. Dezember, 15 Uhr und 19 Uhr sowie am Sonntag, 9. Dezember, 15 Uhr.

Vorverkaufsstellen sind das Rathaus in Bad Schwalbach (Adolfstraße 38) und die Buchhandlung Literatur in Bleidenstadt (Aarstraße 96).

Die Taunusbühne verkauft signierte Plakate zugunsten des Kinderspielplatzes im Therapiedorf Villa Lilly in Lindschied.

Annabelles Haar ist meerestypisch grün. Mit langen und schönen Kleidern hat die Hauptdarstellerin Salome Diesler übrigens einige Erfahrung, denn sie wurde kürzlich in Nastätten zur Bienenprinzessin gekrönt. Auch die aktuelle Bad Schwalbacher Schwalbenkönigin Verena Gruber ist aktives Mitglied der Taunusbühne. Die Handlung will es, dass die Bienenprinzessin sich in einen Märchenprinzen verliebt.

Doch es gibt ebenso Meerhexen und Muränen in dem vom Regie-Team Brigitte Müller, Birgit Benedetto und Jannick Müller - der zugleich als Prinz agiert - betreuten Wintermärchen, das insgesamt zehn Mal gezeigt wird. 36 Schauspieler, von denen die Jüngsten fünf Jahre alt sind, sorgen jedoch für ein gutes Ende mit einer Hochzeit, bei der die Meerjungfrau auf Menschenbeinen steht.

Jeder böse Zauber ist verflogen, sogar Poseidon ist versöhnlich gestimmt angesichts des jungen Glücks. Das Publikum darf ein bisschen mitreden gegen Ende. Sehr oft besuchen Schulen und Kindergärten das Märchen im Kurhaus, wenngleich die Buchungen dieser Gruppe etwas nachgelassen haben, wie Brigitte Müller als Vorsitzende der Taunusbühne berichtet. Der Vorverkauf laufe insgesamt aber gut.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main